



Astrid-Lindgren-Schule
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Brandenburger Str. 26
51377 Leverkusen
Tel.: 0214/ 89 00 81- 0



Fax: 0214/89 00 81-20
E-Mail: 211@stadt.leverkusen.de
Homepage: <http://ggs-astrid-lindgren.de>

Astrid-Lindgren-Schule * Brandenburger Str. 26 * 51377 Leverkusen

Medienkonzept

Medienentwicklungsplan 2019-heute 04/2020

Erstellt von der Medienbeauftragten Frau Lena Kloock

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Bestandsaufnahme	5
1.1 Rahmenbedingungen.....	5
1.2 Technische Ausstattung (Hard- und Software)	5
1.3 IT-Infrastruktur der Schule.....	7
1.4 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung.....	7
1.5 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums.....	7
2. Ziele	8
3 Maßnahmen in der Unterrichtsentwicklung	10
3.1 Allgemein.....	10
3.2 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricula	10
4 Technischer Ausstattungsbedarf	12
4.1 Bedarf für Hardware und Software.....	12
4.2 Gesamtbedarf und Kosten	14
4.3 Supportkosten	14
5 Fortbildungsbedarf	15
5.1 Bedarf für Fortbildungen	15
5.2 Umsetzung.....	15
6 Ausblick	17
7 Quellenverzeichnis	18

Vorwort

Die neuen technisch digitalen Möglichkeiten sind in unserer Gesellschaft überall präsent. Die Veränderung in dem Bereich ist und wird weiterhin rasant sein.

Das Nutzen von digitalen Medien und Endgeräten hat einen festen Platz im Alltag der Schülerinnen und Schüler erhalten („Fast alle Kinder (98 %) haben potenziell die Möglichkeit, zuhause das Internet zu nutzen“, KIM-Studie 2018). Die Mediennutzung einer 4. Klasse an der Astrid-Lindgren-Schule zeigt auch, wie präsent digitale Medien im Alltag der Kinder sind:

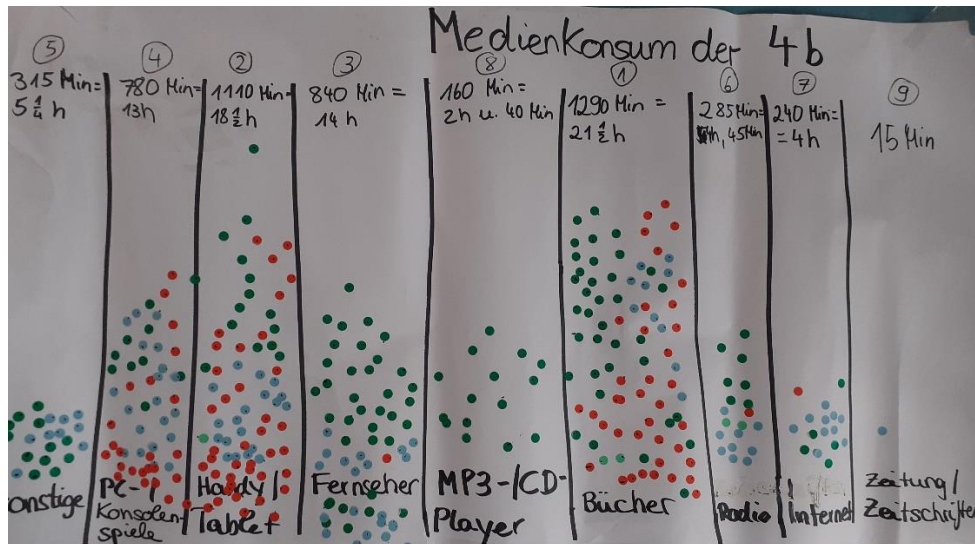


Abbildung 1: Medienkonsum einer 4. Klasse innerhalb einer Woche Stand: 02/2020

Internet, Spielekonsolen, Computer, Tablets und Smartphones werden viele Stunden in der Woche genutzt.

Daher ist es Aufgabe der Schule das „Lernen mit digitalen Medien“ neben den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen als zentralen Punkt im Bildungsauftrag wahrzunehmen und die Kinder und Jugendlichen so auszubilden, dass diese einen nachhaltigen, kompetenten und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien für ihren privaten und beruflichen Lebensbereich erlernen.

Wir wollen uns mit dem Medienkonzept mit folgenden Fragen beschäftigen:

- „Wie können die Schüler/innen Medien im alltäglichen Lernen benutzen?“
- „Wie können Medien sie unterstützen?“
- „Welche Medienkompetenzen vermitteln wir den Schüler/innen?“
- „Wie vermitteln wir diese?“
- „Welche Medien setzen wir ein?“
- „Welche Ausstattung ist da und wird benötigt?“
- „Welche Qualifikationen braucht das Kollegium?“

Dabei bietet der Medienkompetenzrahmen NRW die Grundlage für die Entwicklung eines schulinternen Medienkonzepts ([Schulmail „Medienkompetenzrahmen NRW“ vom 26.6.2018](#)) (siehe auch: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/medienkonzept/>).

Wir betrachten das vorliegende Konzept als Anfangsgrundlage Medien nachhaltig und durchgängig in allen Bereichen des Schulalltags zu integrieren. Bei näherer Betrachtung des Medienkompetenzrahmens wurde uns dabei bewusst, dass wir unsere Kompetenzen in den

Blick nehmen und erweitern müssen. Die Lehrerin als Expertin/der Lehrer als Experte zeigt den Schülerinnen und Schülern, wie man digitale Medien im Unterricht sinnvoll nutzen kann, vor welchen Gefahren man sich schützen muss und wie Medien gezielt und verantwortungsbewusst eingesetzt werden können, so dass soziale Kompetenz gestärkt wird und nicht verloren geht. Wir wollen unseren Schülerinnen und Schülern helfen, sich in der (digitalen) Welt zurechtzufinden und Eltern zeigen, wie sie ihren Kindern dabei zur Seite stehen können.

1 Bestandsaufnahme

1.1 Rahmenbedingungen

In der Astrid-Lindgren-Schule lernen zurzeit 247 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen (Schuljahr 2019/2020). 23 Lehrkräfte (u.a. zwei Lehrkräfte für die sonderpädagogische Förderung) unterrichten an dieser Schule. Des Weiteren arbeiten eine Sozialpädagogische Fachkraft und ein Schulsozialarbeiter mit im Team. Das Einzugsgebiet ist sehr gemischt. Ein hoher Anteil der Schülerinnen und Schüler weist einen Migrationshintergrund auf, demnach bildet das Sprachlernen an der Schule einen großen Schwerpunkt. Die Astrid-Lindgren-Schule ist eine Schule des Gemeinsamen Lernens.

Gegenwärtig wird daher eine der wohl größten Herausforderungen eine zunehmende Heterogenität der Schülerschaft, die sich aus verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen heraus begründet. Mit dem Anspruch auf Inklusion kommen in den Klassen zunehmend Kinder aus unterschiedlichen Lebenswelten mit divergierenden Lernvoraussetzungen zusammen.

1.2 Technische Ausstattung (Hard- und Software)

Um die unterrichtlichen Ziele zu erreichen, muss eine entsprechende technische Infrastruktur vorhanden sein. Neue pädagogische Erkenntnisse und Entscheidungen bedingen daher den technischen Bedarf und unterliegen somit auch einer ständigen Bedarfsüberprüfung und Neu- bzw. Umstrukturierung. Zudem muss sich die Astrid-Lindgren-Schule dem rasanten Wandel stellen und technisch ein Abbild der Welt außerhalb der Schule sein, um die Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet in die Lebenswelt bzw. an die weiterführenden Schulen zu entlassen. Nichtsdestotrotz darf die Umsetzbarkeit curricularer Vorgaben nicht von der technischen Ausstattung der Schule abhängen.

Im Folgenden wird zunächst der technische Ist-Zustand (Stand März 2020) der Astrid-Lindgren-Schule dargestellt, dem sich der weitere Entwicklungsbedarf anschließt.

Raum	Gerät	Anzahl	Anschaffungsjahr	geplanter Austausch	Betriebssystem/ Hersteller
<i>Lernwerkstatt / Computerraum</i>	<i>Server</i>				
	<i>Router</i>				<i>Fritz Box 7490</i>
	<i>Drucker</i>	<i>2</i>			<i>Nicht angeschlossen</i>
<i>Lehrerzimmer</i>	<i>Computer</i>	<i>1</i>			<i>Microsoft / Fujitsu</i>
	<i>Bildschirm</i>	<i>1</i>			<i>Fujitsu</i>
	<i>Laptop</i>	<i>2</i>			<i>Microsoft / Fujitsu</i>
	<i>Kopierer</i>	<i>1</i>			<i>Konica Minolta</i>
	<i>Farbdrucker</i>	<i>1</i>			<i>Brother HL 6400DW</i>
	<i>Beamer</i>	<i>2</i>			
	<i>OHP</i>	<i>1</i>			
	<i>Medienwagen</i>	<i>1</i>	<i>neu</i>		
	<i>Ozobots</i>	<i>Klassensatz</i>	<i>neu</i>		
<i>Klassenräume</i>					

	<i>iPads</i>	<i>16</i>	<i>neu</i>		
<i>1104</i>	<i>Computer</i>	<i>1</i>			<i>Momentan nicht benutzbar</i>
	<i>Bildschirm</i>	<i>1</i>			
<i>1202</i>	<i>Computer</i>	<i>1</i>			<i>Fujitsu; Lernprogramme</i>
	<i>Bildschirm</i>	<i>1</i>			
	<i>Lautsprecher</i>	<i>1</i>			
<i>1204</i>	<i>Computer</i>	<i>1</i>			<i>Momentan nicht benutzbar, Fujitsu-Siemens</i>
	<i>Bildschirm</i>	<i>2</i>			
	<i>Drucker</i>	<i>1</i>			<i>Brother HL-5350DN</i>
<i>Alle Klassen</i>	<i>Laptops</i>	<i>10</i>			<i>Microsoft / HP</i>
	<i>CD Player inkl. Bluetooth</i>	<i>2</i>			
<i>Klasse 1b</i>	<i>Active Board</i>	<i>1</i>			
<i>Feierraum 1103</i>	<i>Fernseher</i>	<i>1</i>			<i>Panasonic</i>
	<i>Videorecorder</i>	<i>1</i>			<i>Sharp VC-MH770</i>
	<i>DVD-Player</i>	<i>1</i>			
	<i>Lautsprecher Box</i>	<i>1</i>			
	<i>Medienwagen</i>	<i>1</i>	<i>neu</i>		

Die Computer in den Klassenräumen sind nur eingeschränkt oder gar nicht zu benutzen und werden daher fast nie in den Unterricht integriert. Wünschenswert wäre eine Medien-/ Computerecke in jeder Klasse mit W-LAN, 1-2 PCs oder iPads, an denen die Kinder in der Lernzeit weiterführend an ihren Aufgaben in Mathe, Deutsch und in anderen Fächern arbeiten können (sukzessiv: ein Klassensatz iPads für jede Klasse für den digitalen Unterricht).

Die ersten iPads (aktuell 16 Stück) stehen seit kurzem zur Arbeit zur Verfügung. Daher sind wir da momentan noch in einer Erprobungsphase, wie wir die iPads sinnvoll nutzen können. Die LehrerInnen leihen sich momentan zu Unterrichtsvorhaben die iPads aus und stellen in Lehrerkonferenzen vor.

Die Laptops wurden bisher für individuelles Lernen der Schülerinnen und Schüler genutzt (z.B. durch Lernprogramme wie Antolin und Mathepirat). Durch die Anschaffung der iPads wollen wir diese individuelle Förderung auf die Klassenräume verlegen und uns noch vielseitiger aufstellen (z. Bsp. mit der App „Anton“ oder „fragFINN“). Daher kam die Überlegung auf, die Laptops als Klassenlaptops für Lehrerinnen und Lehrer zu nutzen. Die Klassenlaptops sind u.a. zur Nutzung digitaler Klassenbücher vorgesehen, um Fehlzeiten, Verhaltenspläne u.a. schnell überblicken zu können und auf eine sichere Cloud (Logineo –

103240.nrw.schule) hochzuladen. Dadurch können Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer einen schnellen Überblick über organisatorische Abläufe der Klasse (auch wenn Fachlehrerinnen und Fachlehrer unterrichten) erhalten.

An Software bzw. Apps steht Folgendes zur Verfügung:

- Für die päd. Arbeit ist seit Februar 2020 LOGINEO als digitale Plattform eingerichtet; seit KW 12 haben alle Lehrkräfte eine dienstliche E-Mail-Adresse
- Schullizenz für „Antolin“, „Mathepirat“
- Lizenzen für die Playway App, Jg.1-4
- Klassenlizenz (1b) für den digitalen Unterrichtsassistenten Zebra1, MiniMax1, Playway1
- Schullizenz für die App Anton (seit KW14, 04.04.2020)

1.3 IT-Infrastruktur der Schule

Der Internetanschluss befindet sich in der Lernwerkstatt im Untergeschoss der Schule. Dort befindet sich ein Klassenraum, einige Gruppenräume sowie Küche und Mensa der OGS. Nur dort und im Lehrerzimmer (Etage über der Lernwerkstatt) ist der Zugriff auf das W-LAN möglich. Im restlichen Schulgebäude ist kein W-LAN vorhanden.

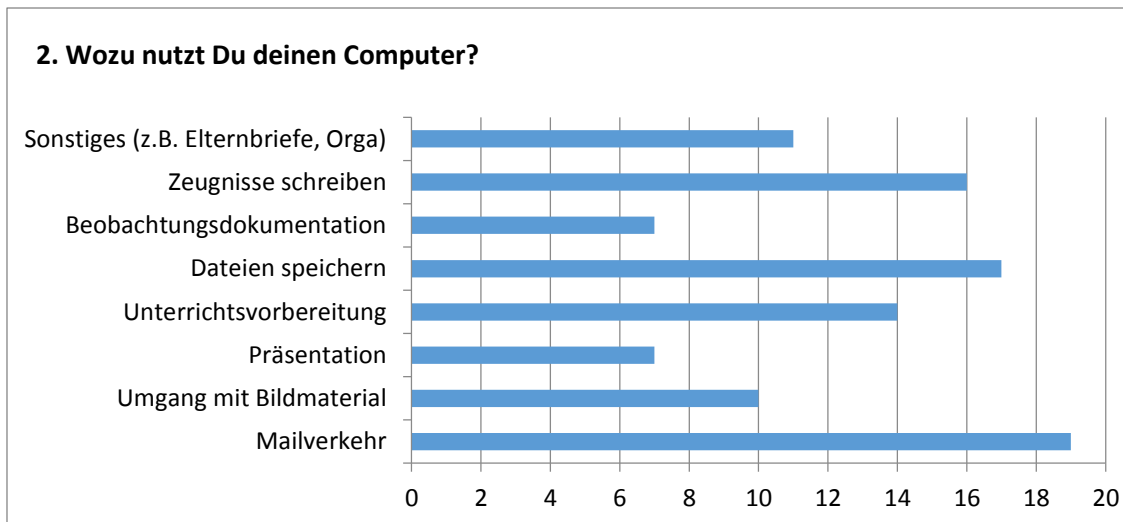
1.4 Fachliche und didaktische Umsetzung von Medienbildung

Hier folgt eine kurze Auflistung, welche Inhalte in der letzten Zeit in der Astrid-Lindgren-Schule umgesetzt wurden:

- Bilderbuchkino/dvd „Mause Märchen - Riesengeschichte“ (Klasse 2)
- Reihe Ozobots (Klasse 2)
- Offline programmieren (Klasse 1): Geschichte von „Hella Wahnsinn“, der Erfinderin + Finde den Weg zum Schatz
- Reihe Medien (Klasse 4) (inklusive Film über die Schule drehen mithilfe von iPads)
- Filme in Englisch / App Playway / Sachunterricht / Religion werden über den Fernseher oder Medienwagen abgespielt (alle Klassenstufen)
- SURF-Schein des Internet ABCs (Klasse 3)
- Schülerzeitung – Nutzung der Programme word, ... zum Erstellen der digitalen Ausgabe
- Seit KW 12 Lernzeitenpläne, Arbeitsblätter, Arbeitsmaterialien, etc. online auf der Homepage/bei Logineo

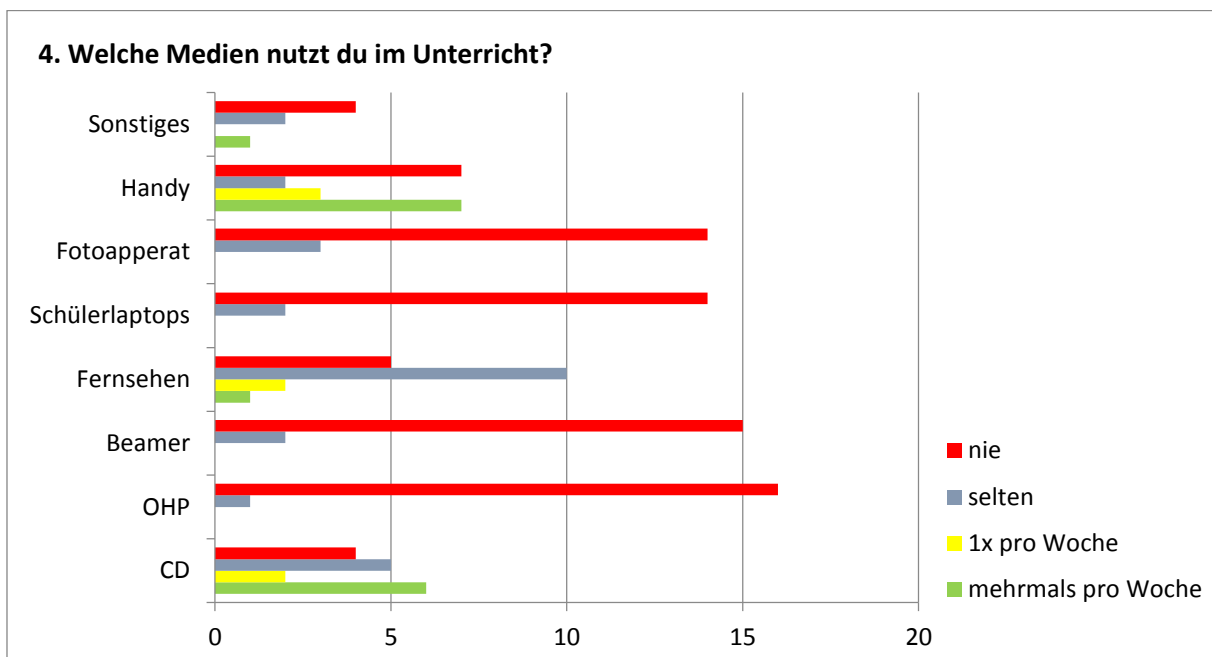
1.5 Technische und fachliche Kompetenzen des Kollegiums

Alle Kolleginnen und Kollegen unserer Schule besitzen privat einen PC, ein iPad, o.ä. und nutzen diesen/dieses schon seit vielen Jahren zur Unterrichtsvorbereitung, zur Lerndokumentation und zur Erstellung von Zeugnissen (s. Diagramm).



Insgesamt sind die individuellen Voraussetzungen und Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien im Kollegium sehr unterschiedlich.

Dementsprechend werden diese Medien im Unterricht mehr oder weniger intensiv genutzt (wie in der folgenden Abbildung zu sehen ist). Dennoch finden alle Kollegen/innen den gezielten Einsatz digitaler Medien neben den traditionellen Medien wichtig und zeitgemäß. Daher sind alle interessiert, sich in die neue Thematik einzuarbeiten und Neues auszuprobieren.



2. Ziele

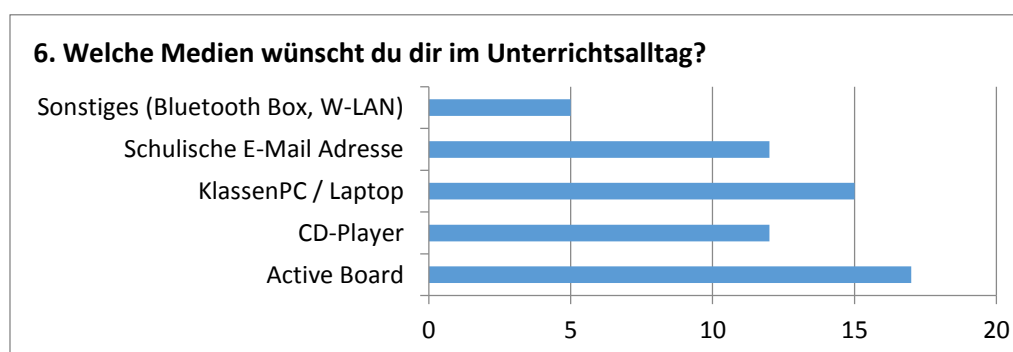
Unser naheliegendes Ziel ist es, dass das **iPad** fester Bestandteil jeder Klasse unserer Schule wird, sowie die Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit jeweils einem active board anstelle der herkömmlichen Tafel optimiert wird (siehe auch unten). Dies würde vor allem den spontanen Einsatz verschiedenster Funktionen ermöglichen und das differenzierte Arbeiten intensivieren. Die Mobilität von Tablets ermöglicht auch in besonderer Weise die inklusiv

beschulten Schülerinnen und Schülern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen zu unterstützen. Das Einbinden von Fotos und Audioaufnahmen sind direkt am Gerät möglich und können von den Schülerinnen und Schülern besser genutzt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Ausstattung mit weiteren 1-2 Klassensätzen an iPads im naheliegenden Zeitraum wünschenswert, ebenso der active boards (damit ein paralleles Arbeiten im Team möglich ist und hier möglichst viele als Multiplikator/in agieren können). Momentan steht ein Klassensatz an iPads zur Verfügung. Da die Astrid-Lindgren-Schule dreizügig ist, wird sie sukzessiv zumindest mit mind. 3 Klassensätzen iPads ausgestattet werden oder wie erwünscht weiteren, so dass alle Klassen ausgestattet sind. Diese können alle Kolleginnen und Kollegen ausleihen und für den Unterricht, die Planung, die Digitalisierung, dem individuellen Fördern von Kindern nutzen. Die durchgeführten Ideen sollen u.a. in Lehrerkonferenzen kurz vorgestellt werden, um so einen Ideenpool „Arbeiten mit dem iPad“ zu erstellen und best practice Beispiele vorzustellen.

Eine erhöhte Anzahl von iPads verlangt jedoch auch nach beständigem und zuverlässigem Internetzugang. Unser Ziel ist es, in allen Klassen und Räumen unserer Schule einen Zugriff auf das **W-Lan** zu gewährleisten. Dies könnte zum einen durch den Einsatz weiterer Router oder die Anschaffung eines zweiten iPad Koffers mit GS Box realisiert werden. Der Vorteil der zweiten Variante liegt darin, dass wir somit auf jeder Etage einen Koffer lagern könnten. Die GS Box sorgt per Lan-Verbindung für eine zuverlässige W-Lan Verbindung zu allen iPads.

Ein weiterer Schwerpunkt wird das Arbeiten am **Activ Panel** sein. Seit kurzem steht eine interaktive Tafel in einer ersten Klasse zur Verfügung, an der in nächster Zeit viel erprobt werden kann. Wünschenswert ist für die Kolleginnen und Kollegen (s. Abbildung), weitere Activ Panels für andere – langfristig alle - Klassen zu beschaffen. Vorteile von Active Panels sind: Die Tagesstruktur, der Unterrichtsverlauf, Klassendienste, Hausaufgaben etc. sollen darüber visualisiert werden. Ferner sollen die Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtseinheiten über das Internet zugänglich gemacht werden. Arbeitsblätter und Korrekturaufgaben sollen im Zuge der Nachhaltigkeit reduziert werden. Auch dafür ist eine verlässliche Internetleitung im gesamten Schulgebäude eine unabdingbare Voraussetzung.



Der Wunsch nach einer **schulischen E-Mail-Adresse** ist durch Logineo bereits erreicht.

Da die Laptops aus der Lernwerkstatt in Zukunft als **Klassenlaptops** genutzt werden sollen, sind wir in diesem Punkt schon einen großen Schritt näher am Ziel. Momentan befinden wir uns da noch in der Phase der Umsetzung. Es soll ausprobiert werden, was an Organisationsmaterial (digitales Klassenbuch, Verhaltenspläne, Fehlzeiten) notwendig ist und wie es sich umsetzen lässt.

Innerhalb unseres Kollegiums haben wir uns als Ziel gesetzt, dass alle Kolleginnen und Kollegen unserer Schule in ihren Klassen mit unseren neuen Medien arbeiten. Arbeitsergebnisse oder Fragen können in einem regelmäßigen Austausch geklärt oder angesprochen werden. Dieser Austausch soll ein fester Bestandteil jeder Konferenz sein. Langfristig möchten wir ein (digitales) Lernklima schaffen, in dem alle Kolleginnen und Kollegen voneinander und miteinander lernen und sich austauschen können. Dazu möchten wir es ermöglichen, dass die Kolleginnen und Kollegen gegenseitig zu verschiedenen Schwerpunkten des medialen Einsatzes am Unterricht hospitierend teilnehmen.

3 Maßnahmen in der Unterrichtsentwicklung

3.1 Allgemein



3.2 Integration des Medienkompetenzrahmens in die schulischen Fachcurricula (siehe auch 1.4) / wird im weiteren Verlauf des Schuljahrs ergänzt

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren		
Fach	Klassenstufe	Beschreibung
1.1 Suchen und Filtern		
Alle Fächer	1-4	App „fragFINN“
1.2 Auswerten und Bewerten		
<i>Deutsch</i>		
<i>Mathe</i>		
1.3 Speichern und Abrufen		

2. Kommunizieren und Kooperieren		
Fach	Klassenstufe	Beschreibung
2.1 Interagieren		

2.2 Teilen		
2.3 Zusammenarbeiten		
2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten		
2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben		

3. Produzieren und Präsentieren		
Fach	Klassenstufe	Beschreibung
3.1 Entwickeln und Produzieren		
3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren		
3.3 Rechtliche Vorgaben beachten		

4. Schützen und sicher agieren		
Fach	Klassenstufe	Beschreibung
4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren		
4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen		
4.3 Gesundheit schützen		
4.4 Natur und Umwelt schützen		
EnergieLux	1-4	

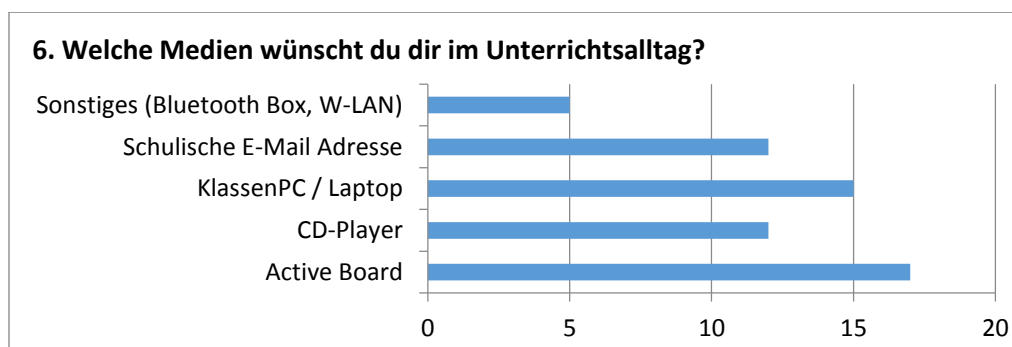
5. Problem lösen und Handeln

Fach	Klassenstufe	Beschreibung
5.1 Technische Probleme lösen		
		Projekt „Mediencouts in der GS“ in Planung
5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen		
5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen		
5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen		
5.5 Algorithmen erkennen und formulieren		
SU/Mathe	1	Offline programmieren (Finde den Weg zum Schatz.)
SU/Mathe/Deutsch	1-4	Ronjas Roboter (In diesem Spiel können die Kinder Roberta, die Roboter-Dame, programmieren. Dann erledigt sie Gartenarbeit und übersetzt kleine Texte.)
SU/Mathe/Deutsch/Englisch	2-4	Ozobots

6. Analysieren und reflektieren		
Fach	Klassenstufe	Beschreibung
6.1 Medien analysieren und bewerten		
SU, Deutsch	3-4	Videos auf Werbung untersuchen, Frage „Warum gibt es Werbung?“, Planung und Erstellung eines Erklärvideos, Bilderreihe von Peter Menzel, Material world
6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren		

4 Technischer Ausstattungsbedarf

4.1 Bedarf für Hardware und Software



Für den Unterricht bedeutet dies, mittels des Computers/der Tablets/der digitalen Möglichkeiten und des Internets Wege für Präsentationen, Kommunikation, Recherche, Wissensaneignung und Wissensvertiefung zu eröffnen, wobei dessen Einsatz die vorhandenen, bewährten Medien ergänzen und zusätzliche Möglichkeiten des selbstgesteuerten, individuellen Lernens und Übens ermöglichen sollen.

Um dies zu gewährleisten ist eine angemessene **technische Ausstattung** der Klassenräume und der Fachräume im Vormittag bzw. Nachmittag unabdingbar. Folgende Dinge sind dafür aus unserer Sicht notwendig.

- WLAN im gesamten Schulgebäude (aktuell nur in der Verwaltung und im unteren Teil der Schule verfügbar)
- Einheitliche Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit jeweils einer interaktiven Tafel
- Soundanlage / CD Player inkl. Bluetooth
- Apple TV in jedem Raum/auf allen Endgeräten
- Anschaffung weiterer iPads inkl. Stativhalter für z. Bsp. Erklärvideos (Klassensatz wünschenswert)
- Mind. ein Netzwerkdrucker mit Zugang für alle Klassen/Kurse
- Digitale Ausstattung der Lernwerkstatt / der Aula / der Verwaltung
- Einheitliche Ausstattung an Software (Word, Powerpoint, evtl. Sofatutor, ...)
- Möglichkeit, weitere Apps zu nutzen wie z. Bsp. Scratch (Schullizenzen)
- Siri auf den iPads freischalten lassen
- Internetzugang in allen Klassen
- Weiterhin Anmeldung bei Internetprogrammen wie Mathepirat, Antolin... (inkl. Kostenübernahme durch den Schulträger)
- ...

Die Astrid-Lindgren-Schule strebt zukünftig mit Blick auf die jeweiligen und methodischen und curricularen Schwerpunkte eine Vielfalt an Medien an:

- Beamer, iPads, Erklärvideos (hier: mithilfe eines iPads + einer Stativ-Halterung), Dokumentenkameras (noch nicht vorhanden), interactive boards, ... bilden ein solides Fundament an Präsentationsmedien, wobei die Anzahl sukzessive zu erhöhen ist.
- Digitale Klassenräume und Fachräume ermöglichen das Arbeiten auf höchstem fachlichen Niveau.
- Breitbandinternet und WLAN sollen flächendeckend zur Verfügung stehen.
- Digitalisierung als Chance ist stets im Fokus!
- Schülerinnen und Schüler können zuhause ihre eigenen Endgeräte nutzen (z. Bsp. für „Antolin“, „Mathepirat“, ...).

->die folgende Übersicht wird sukzessive ergänzt

Raum/ Projekt	Gerät	Anzahl	Anschaffungs- jahr	Kosten pro Gerät	Summe Kosten
Erklär- videos	Ticket eröffnet für Stativ- Halterung	6	03/2020	Ca.30,-€	

4.2 Gesamtbedarf und Kosten (-> wird noch ergänzt, u.a. im Hinblick auf den Digitalpakt)

Geräte/Technik	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Beamer</i>					
<i>Tablets</i>					
<i>Computer</i>					
Interactive board		Kl.1b, ca.4000,-€			
Medienwagen		Anzahl: 2			
Gesamtkosten					

4.3 Supportkosten

->wird noch nachgereicht

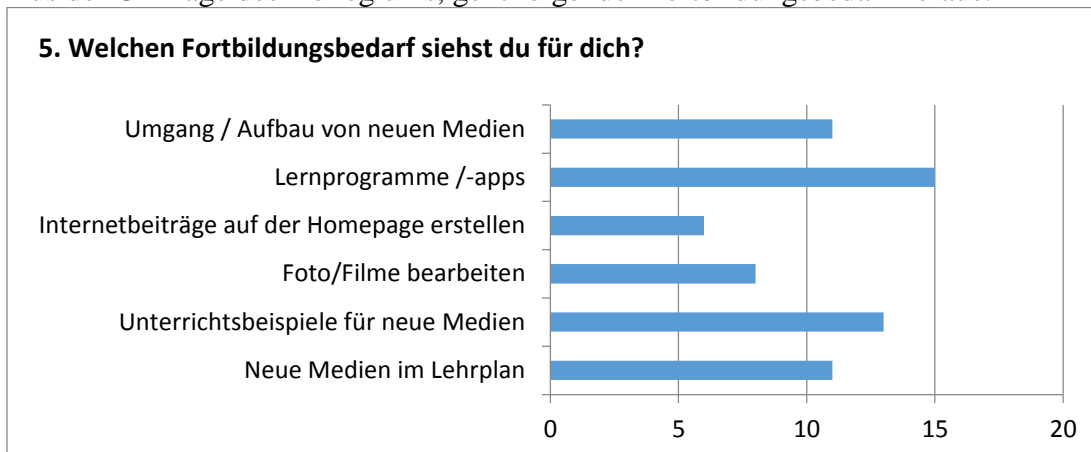
5 Fortbildungsbedarf

Die Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien, sei es in der Nutzung eines Geräts oder in der Handhabung einer von der Fachschaft/eines Teams eingesetzten Software, ist sehr heterogen. In einem zunehmend technisierten Lehr-/Lernumfeld besteht einerseits die Gefahr einer stärkeren Ausdifferenzierung, andererseits aber auch die Chance, Kenntnisse aus dem alltäglichen Umgang mit Medien im unterrichtlichen Zusammenhang zu nutzen.

Da das Tempo der technischen und didaktischen Entwicklung zunimmt, sollte die Fortbildung ein selbstverständlicher Baustein im Schulalltag darstellen.

5.1 Bedarf für Fortbildungen

Aus der Umfrage des Kollegiums, geht folgender Fortbildungsbedarf heraus:



Stand:01/2020

5.2 Umsetzung

Die mediale Fortbildung des Kollegiums ist seit 2019 ein Bestandteil des Fortbildungskonzeptes insgesamt.

Für das Schuljahr 2020/2021 ist geplant, dass die Fortbildungskoordinatorin/der Fortbildungskoordinator eine zentrale Schlüsselfunktion übernimmt und Fortbildungsbedarfe an der Schule ermittelt (zuletzt Abfrage der Medienbeauftragten Januar 2020) und entsprechende Angebote akquiriert werden können. Es ist sicherzustellen, dass den Herausforderungen der medial geprägten Unterrichtsentwicklung durch zielgenaue Fortbildung entsprochen wird.

Mit der Umsetzung der hier formulierten Ziele des Medienkonzepts erwachsen adäquate Fortbildungsbedürfnisse im Umgang mit digitalen Medien. Es macht daher Sinn, im Rahmen der Schulentwicklung bzw. aufgrund der Schulschließung/Homeschooling diesen Bedarf zu thematisieren, zu konkretisieren und zu quantifizieren.

Es erscheint - nach der Corona-Krise - sinnvoll z. Bsp. einen päd. Tag für die Thematik zu verwenden und dabei z. Bsp. den Medienpass als ein Angebot der Medienberatung NRW oder das internet-abc (siehe auch <https://www.internet-abc.de/>) als ein Angebot für das gesamte Kollegium zu nutzen.

Exemplarische Übersicht der letzten Fortbildungsmaßnahmen im Schuljahr 2018/2019 bzw. 2019/2020:

Teilnehmer/in	Fortbildung am ...	Thema	Anm.
---------------	--------------------	-------	------

Frau Hartlep	17./18.05.2019	Medientage in Leverkusen, Programmieren und modellieren	Ozobots, Calliope mini, ...
Frau Hartlep	SL-Special im Dezember 2019, 10.+11.12.2019	Veränderung durch Digitalisierung, Medienkonzepte	2tägige Fortbildung in Eitorf, Materialien-Fundus vorhanden, siehe u.a. Ordner Medienkonzept
Frau Önal, Frau Hartlep	NaWiT AS Fortbildung an der UNI in Köln, 17.02.2020	Programmieren, Werbung, Erklärvideos, ...	->Weitergabe der Informationen z. B. durch die Freitags- Mail bzw. im Rahmen von LK's
Frau Hartlep, Herr Theobald	26.02.2020	LOGINEO, Admin- Schulung	Seit Feb.2020 aktiv und im Einsatz
Frau Hartlep, Herr Theobald	11.03.2020, 09.00 – 16.30 Uhr	JAMF School Schulung	Ort: im Schulamt
Frau Hartlep	26.03.2020	Blog, Etherpad und Padlet (Webinar)	Von der SchiLf Akademie
Frau Hartlep	02.04.2020	Medienbox NRW	Von der Medienbox NRW, angebotenes Webinar zum Kennenlernen der Medienbox NRW
	Montags-Freitags, 14.30 Uhr	Thema Fernlernen	Von Sofatutor, tägliches „Corona“ Angebot ab 16.03.2020
Frau Önal, KuK's der Notbetreuung,...		Interactive Tafel – Einsatz im Unterricht	

Fortbildungsformen / Anbieter

- Medienberater vor Ort (Herr Emrich, Herr Oppenhäuser)
- Ansprechpartner/innen der Astrid-Lindgren-Schule (Lena, Peter, Doris)
- Mediencafe Leverkusen – 1mal im Monat, mittwochs von 12.00-16.00 Uhr
- Padlet vom Mediencafe
- Medienwagen-Schulung, intern, -> Lena als Medienbeauftragte bietet eine kurze Einweisung an
- Einsatz der Medien in den Konferenzen (LK; Inklusionsrunde, Stufenteams, ...) Bsp. zuletzt iPad Nutzung -> youtube Videos der Firma Trommelwelt angeguckt
- Rubrik „Neuigkeiten“ auf der schulinternen Logineo-Seite
- Medienbox NRW / NRWision
- ...

6 Ausblick

Der Fortbildungsbedarf ist von der technischen Infrastruktur, der Entwicklung auf dem Markt der Schulbuchverlage oder schulnaher Anbieter, aktuell von der weltweiten Corona-Krise, und vielem mehr abhängig. Es ist daher sinnvoll, den Fortbildungsbedarf regelmäßig und zeitgleich mit der Evaluation des Medienkonzepts zu ermitteln.

Um den ständigen Wandel in der Welt der Medien als moderne Schule Rechnung zu tragen, unterzieht sich die Astrid-Lindgren-Schule einer ständigen (Selbst-)Evaluation. Zum einen erweitert der technische Fortschritt die didaktischen Möglichkeiten, Kolleginnen und Kollegen prüfen mit Blick auf die Fachdidaktik jederzeit medienbezogene, unterrichtliche Perspektiven und entwickeln Medieneinsatz kontinuierlich weiter (insbesondere in dieser Zeit), um ein effizientes und nachhaltiges Lehren und Lernen zu ermöglichen.

Andererseits geben beispielsweise Zähler in iPads (siehe auch JAMF School Schulung) oder die Statistik von März 2020 (Zugriffszahlen auf die Homepage) Rückmeldung über die Auslastung des Medienangebots.

Weiter ermöglichen Rückmeldungen aus den Jahrgangsteams kritische Auseinandersetzungen mit dem IST-Zustand der Ausstattung.

Die Nachhaltigkeit in Bezug auf die Umsetzung kann z. Bsp. über die Lernzeitenpläne oder Medientage/Unterrichtsreihen über die Klassenbücher gesichert werden (Bsp. Jg. 4 Thema Medien im Sachunterricht im Feb./März 2020).

Beschluss der Schulkonferenz: folgt

7 Quellenverzeichnis

kmk.org (2016): Bildung in der digitalen Welt: Strategie der Kultusministerkonferenz, https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf, abgerufen am 29.03.2019.

KIM-Studie 2018

<https://www.internet-abc.de>

Medienkompetenzrahmen

In sieben Schritten zum schulischen Medienkonzept – Leitfaden

Stand: 05.04.2020